



TolSax Konkret

Grenzbereiche

Neonazistische Aktivitäten im Vogtland

Fr, 2. Juni 2017 | Plauen
Galerie Forum K
15:00 - 19:00 Uhr

Das Vogtland fällt immer wieder durch rassistische Kundgebungen, Konzerte mit neonazistischer Musik, Übergriffe auf Asylsuchende und Unterkünfte auf.

Die Akteure im Hintergrund sind dabei über die Bundeslandgrenzen hinaus nach Bayern und Thüringen vernetzt. Eine umfassende Darstellung dieser weitreichenden neonazistischen Strukturen fehlte bisher.

Die neu überarbeitete Broschüre „Grenzbereiche“ der Arbeitsgruppe Vogtlandvernetzung schließt nun diese Leerstelle.

Die dort zusammengetragenen Beiträge beleuchten u.a. Hintergründe zur Partei „Der III. Weg“, zu den rassistischen Mobilisierungen in Greiz oder zur Immobiliennutzung der extremen Rechten in Oberfranken.

PROGRAMM

Auf der TolSax-Konkret Veranstaltung am 02.06.2017 in Plauen werden Autor_innen der Broschüre aus den drei Bundesländern Sachsen, Thüringen und Bayern ihre Analysen vorstellen.

Wir freuen uns darauf, sie mit zivilgesellschaftlichen Initiativen, Vertreter_innen aus Politik und Verwaltung sowie der interessierten Öffentlichkeit zu diskutieren.

Zudem sollen Best Practice-Beispiele politischer, zivilgesellschaftlicher und kirchlicher Akteure im Umgang mit rechten Organisationen ausgetauscht und Kontakte und Ansprechpersonen in der Region vorgestellt werden, die bei Bedarf unterstützen.

Die Broschüre ist das Ergebnis einer nun schon mehr als zwei Jahre andauernden länderübergreifenden Kooperation der AG Vogtlandvernetzung.

Wir möchten Sie herzlich zu dieser Veranstaltung einladen.

Die Sprecher_innen des Netzwerks Tolerantes Sachsen und die AG Vogtlandvernetzung

ABLAUF AM FREITAG, 02.06.2017

- | | |
|-------|---|
| 14:30 | Ankommen |
| 15:00 | Begrüßung |
| 15:05 | Grußwort von Jan-Ulrich Spies
(Stabsstelle Demokratieförderung, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration) |
| 15:20 | Vorstellung der Broschüre „Grenzbereiche“ der AG Vogtlandvernetzung |
| 15:30 | Input Sachsen
André Löscher
(RAA Opferberatung Sachsen e.V.) |
| 15:50 | Input Thüringen
Nicole Schneider
(MOBIT - Mobile Beratung in Thüringen Für Demokratie - Gegen Rechtsextremismus) |
| 16:10 | Input Bayern
Arno Speiser
(Regionale Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus Oberpfalz/Oberfranken) |
| 16:30 | Kaffeepause |
| 17:00 | Austausch in drei Arbeitsgruppen
(rechte Gruppen/Akteure, Treffpunkte/Veranstaltungen, Neonazis als Akteure bei rassistischer Mobilisierung) |
| 18:30 | Zusammenfassung und Ausklang |

Einfaches Deutsch

Wer rechtsextrem ist hasst Menschen die anders sind als er selbst.

Zum Beispiel:

- Wer eine andere Hautfarbe hat
- eine Behinderung hat
- keine Wohnung hat
- eine andere Meinung hat
- ein Ausländer ist
- Homosexuell ist
- wer eine andere Kultur hat

Rechtsextreme schlagen andere Menschen.

Rechtsextreme ermorden andere Menschen.

Rechtsextreme gibt es auch im Vogtland. Das Vogtland liegt in Sachsen, Bayern und Thüringen.

Die Rechtsextremen in Sachsen, Bayern und Thüringen kennen sich. Sie arbeiten zusammen.

Wir wollen darüber reden:

- Wer sind die Rechtsextremen im Vogtland?
- Was machen die Rechtsextremen im Vogtland?
- Was können wir gegen sie tun?

Wir freuen uns auf Euch!

» Orte des öffentlichen Raumes werden zu Grenzbereichen [...] zu ›Angsträumen‹ für potentielle Betroffene rechter und rassistischer Gewalt. «

Aus der Broschüre „Grenzbereiche“

VERANSTALTUNGSORT

Galerie Forum K
Bahnhofstraße 39
08523 Plauen

Der Eintritt ist kostenfrei.

KONTAKT

Förderverein Tolerantes Sachsen e.V.
Koordination
Domplatz 5
04808 Wurzen

Tel: 0178 / 544 58 07

E-Mail: koordination@tolerantes-sachsen.de

Internet: www.tolerantes-sachsen.de



facebook.com/tolsax

Antidiskriminierungsregel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Veranstalter ist das Netzwerk Tolerantes Sachsen, vertreten durch die Sprecher_innen-Gruppe.

TOLSAX-KONKRET | NACH DEN RECHTEN SEHEN

Eine Veranstaltung des Netzwerks Tolerantes Sachsen in Kooperation mit

der [AG Vogtlandvernetzung](#) bestehend aus den Vereinen B.U.D. Bayern, EZRA, Infoladen Plauen, Kulturbüro Sachsen e.V, MOBIT e.V., MOVE, RAA Sachsen und der Regionalen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus für Oberfranken und Oberpfalz; dem [Runden Tisch für Demokratie, Toleranz und Zivilcourage im Vogtlandkreis](#) und dem [Aktionsnetzwerk Vogtland gegen Rechts](#).

GEFÖRDERT DURCH

Die Veranstaltungsreihe wird gefördert von der Robert Bosch Stiftung im Rahmen der Aktionen für eine Offene Gesellschaft, von der Sebastian Cobler Stiftung für Bürgerrechte sowie vom Landesprogramm „Welt-offenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.



SEBASTIAN
COBLER
STIFTUNG für Bürgerrechte

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



IN KOOPERATION MIT

weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

